

Nach arabischen Rape-Flashmob: Thomas Cook storniert Ägypten-Flüge

Veröffentlicht am 12.05.2017 von bayernistfrei.com

Wie das [britische Mirror-Magazin](#) berichtet, hat der Reiseanbieter Thomas Cook alle Urlaubspakete in die ägyptische Urlaubsregion Sharm-El-Sheikh aufgrund eines Rates des Auswärtigen Amtes storniert. Es sollen laufende Drohungen des Terrorismus vorliegen.

- „*Your safety is our number one priority*“ (*Ihre Sicherheit ist unsere Priorität*) teilte der Veranstalter gegenüber Mirror mit.

Mirror berichtet weiter, daß die Reise zum ägyptischen Resort erst im Dezember 2015 schon einmal ausgesetzt wurde, nachdem die Bombardierung eines russischen Passagierflugzeugs 224 Personen getötet hatte.

Wie weit verbreitet in Ägypten ein Terror- und [Vergewaltigungsnetzwerk](#) frei agieren kann, ist nicht geklärt. Erst vor kurzem kam die aus der polnischen Grenzregion zu Deutschland stammende [Touristin Magda \(27\) nach einem Rape-Flashmob](#)

ums Leben. Sie war in Hurghada (107 km von *Sharm-El-Sheik* entfernt) und später dann in umliegenden Krankenhäusern untergebracht.

Reiseanbieter stornieren Flüge nach Ägypten, Terrorgefahr, Vergewaltigungen – von all diesen Dingen hörte man in unseren Leitmedien nichts. In den [seriösen humanitären Leitmedien und Boulevardblättern in Deutschland](#) wird sich in Bezug auf Ägypten mit der spannenden Frage auseinandergesetzt, ob bei einem Verkehrsunfall in Cottbus, bei dem eine ägyptische Austauschstudentin aus Versehen angefahren wurde und später verstarb, auch zuvor verhöhnt und ausgelacht wurde. Man ermittelt deswegen in Deutschland wegen des Verdachtes auf „*Volksverhetzung*“ und „*Beleidigung*“. Schließlich leitete auch [Ägypten Ermittlungen](#) ein.



Das rote Meer bei Hurghada.
Das romantische Bild trägt.

Titelbild: [Screenshot/Abriss Mirror-Homepage](#)